

Pfarrer Ludwig Kamm

Kuhstraße 11
47918 Tönisvorst
Tel: 02156-978570
Fax: 02156-978578
Email: ludwig-kamm@t-online.de

Am 30. November erhielt einen Brief aus dem Zachäus-Haus von Schwester Candida Masunzu, datiert vom 16. November 2011. Sie schreibt:

An alle Freunde, Förderer und Paten
des Zachäus-Hauses

Herzliche Grüße von mir und allen Schwestern, Kindern und Angestellten, die zum Zentrum gehören.

Wir möchten Sie über Neuigkeiten informieren und allen eine gute Adventszeit wünschen, an deren Ende das Fest der Geburt des Herrn folgt.

Die Aktivitäten des zuende gehenden Jahres wurden in jeder Hinsicht erfolgreich abgeschlossen, insbesondere was die kleinen Kinder der Primarschule betrifft. Sie haben sogar Preise von der Provinzregierung bekommen (Hefte, Stifte usw.)

Mittlerweile haben wir auch schon wieder das neue Ausbildungsjahr gut begonnen. Wir haben 120 junge Leute mit den unterschiedlichsten Behinderungen. Wir danken allen für die Anstrengungen, die Sie aufwenden für das Wohl aller unserer Jugendlichen. Wir danken auch unablässig dem Herrn für diesen missionarischen Geist, den er in Sie gelegt hat. Sie verkünden die „gute Nachricht“ auf diese Art und Weise – eben durch die Aufwendungen, die Sie für den Unterhalt der Kleinen und Benachteiligten erbringen. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen.

Was meine Gesundheit betrifft: es schwankt sehr – mal ist es besser, mal schlechter. Ich verhalte mich vorsichtig, damit meine Blutzuckerwerte nicht steigen.

Die Situation im Land ist mehr oder weniger gut. Das Klima wird launischer. Manchmal regnet es so stark, dass die Pflanzen ertrinken, manchmal vertrocknet alles.

Hier in Gitega sollte es im November regnen, damit wir mit der Aussaat beginnen können: Bohnen, Mais, Süßkartoffeln und anderes Gemüse. Es ist schon spät und wir hoffen, dass es bald anfängt zu regnen.

Die Armut hält sich vor der Tür der „kleinen Leute“. Und unsere Behinderten kommen gerade aus diesen armen Familien. Wir geben ihnen die notwendige Nahrung und alles, was sie für ihr Leben und ihre Gesundheit brauchen, was ziemlich teuer ist.

Ich will nun schließen, indem ich allen eine glückliche Zeit des Advent wünsche. Möge es Ihnen gelingen, den Retter, unseren Heiland, mit ganzem Herzen zu empfangen. Er möge Sie mit seiner Gnade reich bedenken im kommen Jahr 2011.

Wir bleiben verbunden in Gedanken und im Gebet.

Ihre
Schwester Candida Masunzu